

1 85 - e

knapp an katastrophe vorbei: wiener reichsbruecke eingestuerzt  
erste tagesmeldung

w i e n , 1.8. (apa) - nur der fruehen stunde und dem regnerischen  
wetter ist es zu danken, dass die bundeshauptstadt heute sonntag  
von einer katastrophe verschoent blieb, die zu anderer zeit grauen-

...

... anderer zeit grauen-  
hafte ausmasse haette annehmen koennen: als um 04.50 uhr frueh  
praktisch der gesamte ueber den strom liegende teil der wiener  
reichsbruecke in die donau stuerzte, herrschte auf der bruecke  
mit ausnahme dreier personenautos und eines staedtischen autobusses  
kein verkehr. trotzdem ist zu befuerchten, dass zumindest vier  
tote zu beklagen sind, denn man muss annehmen, dass eines der  
drei autos, ein kombiwagen, der mit vier personen besetzt war, mit  
der bruecke in den strom gestuerzt ist. auch der autobus fiel  
mit den truemern des bauwerks in das wasser, ging aber nicht  
unter, sodass sich sein fahrer, der 49jaehrige emmerich volcamser  
aus wien-donaustadt, retten konnte und spaeter von der feuerwehr  
geborgen wurde. die beiden anderen pkw standen auf der suedlich  
gelegenen auffahrtrampe der bruecke, der sich zwar auch senkte,  
aber nicht abstuerzte, sodass sich die drei passagiere - ein  
privater autofahrer und zwei pannenhelder des oeamtc - in sicher-  
heit bringen konnten. ebenfalls glueck im unglueck war es, dass  
sich auf dem rumaenischen schiff 'oltenita', das bei der reichs-  
bruecke vor anker lag und durch die herabstuerzenden bruecken-  
teile schwer beschaedigt wurde, zur zeit des ungluecks keine  
passagiere befanden. zusammen mit der bruecke wurden auch die gas-  
und wasserleitungsrohre sowie die strom- und telephonkabel, die  
in der bruecke untergebracht waren, zerstoert, doch konnte die  
versorgung der jenseits der donau gelegenen bezirke floridsdorf  
und donaustadt inzwischen auf andere weise sichergestellt werden,  
nur die wiederaufnahme des telephonverkehrs duerfte etwas laenger  
dauern. (forts) sb+